

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 21 (1914)

**Heft:** 2

### **Buchbesprechung:** Bücherschau

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bücherschau

**Literatur.** In den letzten Monaten erlebte man wieder einmal eine wahre Hochflut von literarischen Erzeugnissen auf textiltechnischem Gebiete. Eine Materiallehre folgt der andern, ein Handbuch dem andern. Sollte nun ein Redaktor keine Zeit haben oder ihm das rechte Verständnis für die Materie mangeln, so kann man eventuell ein beiliegendes Textblatt benutzen, um das neu erschienene Werk gebührend anzupreisen und ins rechte Licht zu rücken. Dadurch wird die Sache zu sehr geschäftlich, milde ausgedrückt. Weil die Herren Autoren meistens nur von einander abschreiben oder ganze Kapitel glatt abdrucken lassen, Prospekte von Maschinenfabriken kopieren lassen etc., geht das Ding in manchen Fällen merkwürdig rasch und leicht. Aber ebenso schnell unterlaufen grobe Fehler, welche der gestrenge Kritiker dann ordentlich ausschlachtet. Da schreibt ein Teil der sogen. Autoren, daß die Kaschmirziege gerupft wird, ein Teil, daß sie geschoren wird, und weil es keiner genau weiß, beruft sich einer auf den andern. Diejenigen Bücherschreiber, welche die Quellen angeben, aus denen sie schöpften, darf man immer noch höher einschätzen als solche, welche das geflissentlich unterlassen. Eine der letzten Zusendungen, ein Handbuch, bestehend aus Text- und Tafelwerk, erscheint zu allem Überfluß in V. Auflage, soll wesentlich erweitert und verbessert sein. Prüft man es näher, so begreift man die schamlose Art nicht, derartige Bindungstafeln zum fünften Male zu bringen. Möge man darum vorsichtig sein und sich bei Anschaffung eines Buches nach dem Wert erkundigen. Fr.

**Kalender für Bandweberei, Flechterei und Posamentenfabrikation.** Jahrgang 1914. Bearbeitet von O. Both und M. Krissiep, Fachlehrer an der Preuß. Höheren Fachschule für Textilindustrie zu Barmen. Preis in Ganzleinen geb. M. 0.90. (Leipzig, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung).

Dieser neue Kalender wendet sich im Gegensatz zu den Kalendern für die Textilindustrie im allgemeinen an einen enger begrenzten Kreis. Durch diese Beschränkung auf die Spezialgebiete Bandweberei, Flechterei und Posamentenfabrikation ist eine eingehendere Behandlung dieser Fabrikationen ermöglicht worden, sodaß der handliche Kalender dem Fachmann mehr Wissenswertes bietet, als er sonst findet. Ferner ist dadurch der Kalender auch wirklich ein Taschennotizkalender geblieben und Umfang und Gewicht ermöglichen es, ihn ständig in der Tasche mitzuführen, ohne ihn als lästig zu empfinden. Der vorliegende erste Jahrgang behandelt die Grundlagen der Industrie. Wir finden hier außer dem Terminkalender auf gutem Schreibpapier eine eingehende Darstellung der verschiedenen Bindungen für Bänder, ferner der gebräuchlichsten Flechtmaschinen der Besatzindustrie, weiter ein Kapitel über Aufstellen und Richten (Montieren) des Bandstuhles, ein Kapitel über die Garne mit Gewichtstabellen zur Kalkulation und die Darstellung eines Verfahrens zur Ermittlung der Nummer (Titre oder Denier)

des Seidenfadens und den Prozentsatz der Seidenerschwerung. Fracht- und Posttarife, Gerichtskosten und Anwaltsgebühren, Maße und Gewichte und Umrechnungstabellen und andere Notizen sowie einige Tafeln Patronenpapier bilden den Schluß des Kalenders, den wir allen Interessenten nur empfehlen können. Während in dem vorliegenden Jahrgang naturgemäß die Grundlagen der Industrie behandelt sind, sollen die folgenden Kalender mehr über die wichtigsten Fortschritte berichten, sodaß sich die einzelnen Jahrgänge zu einem Jahresbericht über die Industrie ausbilden und als solche dauernden Wert behalten.

**Brehms Tierleben.** Allgemeine Kunde des Tierreichs. 13 Bände. Mit über 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck, Kupferätzung und Holzschnitt sowie 13 Karten. Vierte, vollständig neubearbeitete Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. Otto zur Strassen. Band V: Lurche und Kriechtiere. Neu bearbeitet von Franz Werner. Zweiter Teil. Mit 113 Abbildungen im Text, 19 farbigen und 18 schwarzen Tafeln sowie 28 Doppeltafeln nach Photographien und 2 Kartenbeilagen. In Halbleder gebunden 12 Mark.

In diesem Bande sind die drei Kriechtiergruppen der Eidechsen, Chamäleons und Schlangen behandelt. Da diese zusammen nahezu 4000 Arten zählen, so mußte eine sorgfältige Auswahl getroffen werden; in erster Linie sind die deutschen Arten aufgenommen worden, dann die übrigen europäischen Arten, die wichtigsten Formen der deutschen Kolonien und schließlich eine Auswahl derjenigen, welche durch bemerkenswerte Lebensweise, Fortpflanzung und Brutpflege, Schönheit der Farben und Absonderlichkeit der Gestalt von Interesse sind. Dabei war es natürlich unmöglich, alle bisher im Terrarium gepflegten Arten ein und derselben Gattung, welche eine gleichartige Lebensweise führen, zu berücksichtigen oder solche, die zwar bereits importiert wurden, über deren Gefangenleben wir aber wenig oder nichts wissen und die auch in anderer Beziehung von geringem Interesse sind. Immerhin ist eine sehr große Menge eigener Beobachtungen des Verfassers und die wichtige einschlägige Literatur bis zur allerletzten Zeit des Druckes verarbeitet, so daß man wohl nichts wesentliches in dem Band vermissen wird. Daß der Verfasser auch den Giftschlangen gegenüber, die doch auch ihren Platz in dem Naturhaushalt ausfüllen, eine freundlichere Stellung einnimmt als Altmeister Brehm, wird im Zeitalter des Naturschutzes nicht überraschen. Er durfte es um so mehr, als er nicht ermangelt, auf die Gefahren des Schlangenbisses nachdrücklich hinzuweisen. Die zahlreichen farbigen und schwarzen Abbildungen von W. Heubach können sich den besten Kriechtierbildern an die Seite stellen.

**Anmerkung.** Dieser Auflage ist ein Wandkalender beigegeben. Das Inhaltsverzeichnis für 1913 folgt mit nächster Nummer.

**Redaktionskomitee:**  
Fr. Kaeser, Zürich (Metrop.), Dr. Th. Niggli, Zürich II,  
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

 <b>Transmissions - Scheibe „Prini T“</b> <b>Neu!</b> 2-teilige Adhäsionsscheibe ! Unveränderlich !	<b>Beste Ausführung.</b>  <b>„Prini“ + PAT. D.R.P.</b> <b>Durchmesser 1200 mm</b> <b>nur c 20 kg.</b>	<b>Billige Preise.</b>  <b>Motor-Scheibe „Prini M“</b> Neue 1-teil. Adhäsionsscheibe.
<b>Unsere diversen sehr widerstandsfähigen Modelle in ein- u. zweiteiligen Trommeln Haspeln Schnurscheiben</b> eignen sich speziell wegen ihres geringen Gewichtes für die Verwendung in der <b>Textil-Industrie.</b>		<b>Grosse Kraftersparnis</b> bis 50% leichter als Gusscheiben. <b>Durchm. 40-300 mm.</b> <b>Breite 40-300 mm.</b>
 <b>2-teil. Transmissions-Scheibe „PRINI B“</b> <b>mit Gussnabe.</b> Bambuspeichen, Kranz aus Langholzfurnierplatten. <b>Durchm. 250-1200 mm</b> <b>bis 15 PS</b> <b>Gewicht</b> <b>Breite 80-200 mm</b> <b>bei 200 Touren</b> <b>3-24 kg</b>		<b>Neu!</b> <b>Billig!</b> <b>2-teil. Holzriemenscheibe „PRINI H“</b> Kranz aus Langholzfurnierplatten <b>150-1200 mm, Breite 60-300, Gew. 0.5-35 kg</b> <b>Leichteste existierende Riemscheibe.</b> <b>! Adhäsions-Scheibe !</b>
<b>Riemenscheibenfabrik</b> <b>Wehrli &amp; Dr. Eduardoff</b> Schöntalstrasse 6 ZÜRICH III Telephon 8688 Preislisten auf Verlangen kostenfrei.		